

# Polizei rettet auf der A2 zwei Enten-Waisen

Zu einem tierischen Rettungseinsatz sind am Donnerstagmittag Beamte der Autobahnpolizeiwache Kamen gerufen worden. Das Ergebnis: Zwei Wildenten-Waisen können sich nun an einem sicheren Ort von einem großen Schock erholen.



Die Polizeihauptkommissare Schrot (l.) und Nottebohm retteten die Entenküken.

Gegen 12.35 Uhr ging der Anruf bei der Leitstelle der Polizei Dortmund ein. Ein Zeuge hatte auf der A 2 in Fahrtrichtung Hannover, etwa in Höhe des Parkplatzes Kolberg bei Bönen, eine kleine Wildenten-Familie entdeckt. Die eingesetzten Beamten stoppten den Verkehr an der genannten Stelle kurzfristig. Und machten eine traurige Entdeckung: Auf der Fahrbahn fanden sie zwischen dem linken und mittleren Fahrstreifen eine tote Enten-Mutter. Das Tier war offenbar überfahren worden. Drei Küken liefen um die Enten-Mutter herum.



Die Beamten retteten den Tier-Nachwuchs vor einem ähnlichen Schicksal und brachten sie zum Streifenwagen. Eines der Küken entwischte den Beamten allerdings dabei. Es verschwand über eine Gleitschutzwand in Richtung eines angrenzenden Waldes. Einen Enten-Vater fanden die Polizisten in der Umgebung

nicht.

Sie nahmen sich daher der zwei verbliebenen Küken an und brachten sie zur Wache. Von hier aus geht es für die Waisen an einen sicheren Ort. Denn einer der Beamten nimmt sie nach Absprache mit dem zuständigen Ordnungsamt auf einem Bauernhof in seine Obhut. Dort können sie sich nun erst einmal – unter professioneller Pflege und in guter Gesellschaft – von dem Schock erholen.

---

## **Schwerpunktkontrolle der Polizei – sieben Festnahmen**

Am Mittwoch führte die Kreispolizeibehörde Unna in Werne, Selm, Holzwickede, Unna und Schwerte Schwerpunktkontrollen zur Bekämpfung von Eigentumsdelikten und Hauptunfallursachen durch. Zu diesem Zweck wurden Kontrollstellen eingerichtet, an denen Fahrzeuge und deren Insassen überprüft wurden. Zeitgleich wurden Wohnungen und Flüchtlingsunterkünfte durchsucht bzw. überprüft.

Abschließend konnten in der Zeit von 8 Uhr bis 16 Uhr etwa 350

Fahrzeuge sowie mehr als 360 Personen überprüft werden. Das führte dazu, dass insgesamt sieben Personen vorläufig festgenommen wurden. Zudem wurden mehrere Gegenstände, die möglicherweise Diebesgut darstellen, sichergestellt.

Zwei der festgenommenen Personen stehen im Zusammenhang mit einem Ermittlungsverfahren wegen Wohnungseinbrüchen. Bei Durchsuchungen in ihrem Wohnumfeld konnte vermutliches Diebesgut sichergestellt werden. Hierbei handelt es sich um ein weiterhin laufendes Verfahren.

Bei den anderen Festnahmen handelte es sich um Personen, die sich illegal im Bundesgebiet aufhielten. Sie wurden dem Ausländeramt zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Die verkehrsrechtliche Bilanz ergab 23 Ordnungswidrigkeiten.

---

## **Unbekannte brechen in Gaststätte Spielautomaten auf**

In der Nacht zu Donnerstag haben Unbekannte eine Fensterscheibe einer Gaststätte an der Töddinghauser Straße eingeschlagen und sich so Zutritt zum Schankraum verschafft. Hier brachen sie zwei Geldspielautomaten auf und entwendeten daraus das Bargeld.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# Noch eine Fotofahndung – diesmal nach Autoknackern

In der Nacht zu Sonntag, 29. Februar, 2016 gegen 01:30 Uhr brachen unbekannte Täter einen Pkw im Bergweg in Unna auf. Die Beifahrertür des weißen Mazda wurde komplett aufgebogen. Die Täter nahmen eine Windjacke von der Rückbank des Fahrzeuges, ließen sie aber später auf einem Zaun in der Nähe liegen, nachdem sie festgestellt hatten, dass sich keinerlei Wertsachen darin befanden.



Die Tatverdächtigen wurden auf einem Grundstück im Bergweg von einer Videokamera aufgenommen. Gut erkennbar ist, dass eine der beiden Personen mit einer Taschenlampe in die abgestellten Fahrzeuge leuchtet. Die zweite Person bleibt wenige Meter weiter abseits stehen und beobachtet das Umfeld. Auf Beschluss des Amtsgerichts Hamm

veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder der beiden Tatverdächtigen.

**Wer kennt die beiden abgebildeten Personen? Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921.3120 oder 921-0 entgegen.**

---

# Fotofahndung: Diebespärrchen klaut acht Flaschen Eau de Toilette



Am Dienstag, 25. August 2015, gegen 14:15 Uhr entwendete ein noch unbekanntes Pärchen in einer Parfümerie in der Bahnhofstraße in Unna gemeinschaftlich insgesamt acht Flaschen Eau de Toilette. Auf Beschluss des Amtsgerichts Hamm veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder der beiden

Beschuldigten. Wer kennt die beiden abgebildeten Personen? Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/9213120 oder 921-0 entgegen.

---

## Polizei fragt: Wem gehört der Schmuck

Bei der Polizeiwache in Unna wurden am 26. März 2016 mehrere Schmuckstücke abgegeben, die ein Unnaer in der Uelzener Heide kurz vor der Bahnunterführung gefunden hatte.



Es handelt sich dabei um eine goldfarbene Armbanduhr, eine weiße Halskette und eine Halskette mit violetten Steinen. Die Ketten hingen nach Angaben des Finders in einem Strauch, die Uhr lag im Graben. Die aufgefundenen Schmuckstücke konnten bisher keiner Straftat zugeordnet werden. Ein Foto der aufgefundenen Schmuckstücke ist der Pressemitteilung beigelegt.

Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 921-0 entgegen.

---

**Einbrecher kommen durch die**

# Balkontür ins Haus

In der Zeit von Sonntagabend, 3. April, bis Mittwochmorgen 6. April, haben unbekannte Täter sich Zutritt zu einem Balkon eines Mehrfamilienhauses an der Kanalstraße verschafft und die Balkontür aufgehebelt. Anschließend durchsuchten sie die Wohnung. Ob etwas entwendete wurde, steht bisher nicht fest.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# Unbekannte sprengen Geldautomat der Commerzbank

In der Nacht zu Dienstag sprengten unbekannte Täter gegen 2.40 Uhr einen Geldautomaten im Vorraum der Commerzbank an der Weststraße auf. Sie erbeuteten einen nicht näher benannten Geldbetrag.



Fotos: Ulrich Bonke

Nach bisherigen Erkenntnissen flüchteten mehrere Täter anschließend mit einem dunklen Pkw-Kombi in Richtung Nordenmauer. Ergänzend dazu sucht die Polizei weitere Zeugen, die möglicherweise das Tatfahrzeug gesehen haben. Nach gegenwärtigen Ermittlungen soll es sich um einen dunklen BMW Kombi gehandelt haben. Das mit drei männlichen Personen besetzte Fahrzeug wurde zuletzt im Bereich Mechelnkamp gesehen.



Durch die Sprengung wurde der Vorraum der Bank verwüstet. Der Sachschaden wird auf etwa 20 000 Euro geschätzt. Im Einsatz waren auch die Löschgruppe Mitte und die hauptamtliche Wache der Kamener Feuerwehr. Bei

Eintreffen der Feuerwehr war der Vorraum zur Bank durch die Explosion stark verwüstet gewesen, glücklicherweise war aber kein Brand entstanden. Die Feuerwehr führte Messungen auf eventuell noch vorhandenes Gas durch, diese verliefen jedoch negativ.

Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

---

## **Motorrad an der Rotherbachstraße gestohlen**

In der Zeit von Sonntag auf Montag zwischen 23.00 und 12.00 Uhr wurde von der Rotherbachstraße in Oberaden ein Motorrad Suzuki GSR 600 in schwarz silber gestohlen. Das angebrachte Kennzeichen war D0 – S296. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Bekifft der Polizei eine wilde Verfolgungsjagd geliefert**

Eine wilde Verfolgungsjagd lieferte sich in der Nacht zu Samstag einer 21-Jähriger aus Nachrodt, die mit einem Unfall im Autobahnkreuz Dortmund-Unna endete. Er flüchtete anschließend mit den drei weiteren Insassen zu Fuß.

Inzwischen hat die Polizei die Identität des Fahrers feststellen können. Als Fluchtmotiv gab der 21-Jährige an, vor der Fahrt einen Joint geraucht und somit Angst gehabt zu haben, gegen seine Bewährungsaufgaben zu verstoßen. Ein

Strafverfahren wurde eingeleitet, die Ermittlungen dauern an. Im Wagen befanden sich zwei Brüder des jungen Mannes und eine Frau.

Am Samstag sollte um 2:51 Uhr sollte laut Polizei ein Pkw Mitsubishi in der Bethunestraße in Schwerte angehalten und überprüft werden. Im Fahrzeug saßen zu diesem Zeitpunkt mehrere Personen. Auf Anhaltezeichen reagierte der Fahrzeugführer jedoch nicht, erhöhte bei Erkennen der Polizei die Geschwindigkeit und versuchte zunächst über innerstädtische Straßen zu flüchten.

Im weiteren Verlauf fuhr der Fahrzeugführer über die Bethunestraße weiter auf die Hörder Straße in Richtung Dortmund. An der Autobahnanschlussstelle Schwerte fuhr er auf die A1 in Fahrtrichtung Bremen auf, wo er die Geschwindigkeit weiter erhöhte. Im Autobahnkreuz Dortmund/Unna wollte der Fahrzeugführer auf die BAB A44 in Fahrtrichtung Kassel wechseln. In der Tangente verlor er jedoch die Kontrolle über den PKW und kam nach links von der Fahrbahn ab, der PKW geriet auf den Grünstreifen und überschlug sich dort.

Die Insassen wurden lediglich leicht verletzt, konnten das Fahrzeug verlassen und setzten die Flucht zu Fuß fort. Die weiter sofort eingeleiteten Suchmaßnahmen unter Hinzuziehung eines Polizeihubschraubers führten zunächst nicht zum Ergreifen der Personen.

Die Autobahn wurde für die Zeit der Such- und Fahndungsmaßnahmen im Bereich der Tangente des Autobahnkreuzes Dortmund/Unna gesperrt. Durch den Unfall entstand ein Sachschaden in einer Gesamthöhe von rund 6.500 Euro. Unbeteiligte kamen nicht zu Schaden.

---

# Polizei zieht Sattelzug aus dem Verkehr – Lkw „zusammengeflickt“

Ungläubige Blicke gab es bei den Beamten der Autobahnpolizei. Bei einer Routinekontrolle auf der A 2 stellten sie an einem Sattelzug erhebliche technische Mängel an diversen Fahrzeugteilen fest.



Gegen 11.25 Uhr war den Polizisten der Sattelzug im Bereich Hamm aufgefallen. Sie hielten das Fahrzeug eines 56-jährigen Belgiers in Höhe der Anschlussstelle Hamm-Uentrop an und kontrollierten es. Was sie sahen, konnten sie kaum glauben. Unter anderem war eine vordere Brems Scheibe viermal gerissen, eine hintere ebenfalls defekt. Nach einem Unfall war der Lkw zudem offenbar nur äußerst provisorisch „zusammengeflickt“ worden. Eine anschließende technische Untersuchung durch einen Gutachter brachte weitere erhebliche Mängel zu Tage – unter anderem eine defekte Feststellbremse sowie eine verschlissene

Sattelplatte.

Dem 56-Jährigen untersagten die Beamten die Weiterfahrt bis zur Reparatur des Fahrzeugs. Alle Kennzeichen wurden sichergestellt.